

Probeunterricht 2019 Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name: **Vorname:**

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor	_____		
Unterschrift 2. Korrektor	_____		

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erlebniserzählung

Verfasse zu folgende Situation eine Erlebniserzählung in der Ich-Form. Finde dazu eine passende Überschrift.

Du bist mit einer Gruppe befreundeter Mitschüler auf einer Nachtwanderung. Dein Schuhband geht auf und du verlierst den Anschluss an die Gruppe.

Thema 2: Brief

Schreibe im Auftrag deiner Klasse einen Brief an die Schulleitung, in welchem du vorschlägst, im Dachgeschoss eurer Schule ein Schülercafé zu eröffnen.

Dein Brief sollte mindestens zwei Gründe, die dafür sprechen, enthalten.

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Robert Koch – der Bakterienjäger

Robert Koch zählt zu den Berühmtheiten der Medizingeschichte. Straßen und Institute sind nach ihm benannt. Denn wie kein Wissenschaftler vor ihm erforschte er Bakterien – jene winzigen Lebewesen, die schwere Krankheiten auslösen können.

Es ist der perfekte Moment: Im „Circus Renz“ in Berlin spricht Robert Koch vor über 5000 Kollegen aus aller Welt. Längst feiern die Menschen den berühmtesten deutschen Arzt seiner Zeit als Superstar: Im Jahr 1882 hat er das Bakterium entdeckt, das die Infektionskrankheit Tuberkulose auslöst. Meist befällt es die Lunge von ohnehin schwachen Menschen. Allein im Deutschen Reich geht jeder siebte Tod damals auf das Konto der Tuberkulose – Jahr für Jahr. **(Absatz 1)**

Robert Koch hat herausgefunden, dass die Tuberkulose-Bakterien beim Husten, Niesen, Sprechen übertragen werden, durch winzige Spucketröpfchen. Ein riesiger Erfolg. Im Circus Renz kündigt er an, er habe sogar ein Medikament gegen Tuberkulose gefunden, das „Tuberkulin“. Beweise legt Robert Koch an diesem 14. August 1890 nicht vor. Er berichtet nur, Versuche mit Meerschweinchen hätten gezeigt, dass das Tuberkulin wirke. Die Zutaten seien jedoch geheim. **(Absatz 2)**

Niemand zweifelt an seinen Behauptungen. Schon als junger Landarzt hat er die Bakterien erforscht, die bei Menschen und Tieren den tödlichen Milzbrand hervorrufen. Mit modernster Technik machte er die Angreifer sichtbar, indem er sie anfärbte und unter dem Mikroskop fotografierte. Wichtiger noch: Er wies nach, dass die Bakterien als Sporen lange im Boden überdauern und auf diese Weise die Seuche immer wieder auslösen können. Anschließend kam er dem Tuberkulose-Bakterium auf die Spur, später jenem, das die Cholera auslöst, eine ebenfalls oft tödliche Krankheit, die zu schweren Durchfällen führt. **(Absatz 3)**

Mit seiner Forschung revolutioniert Koch die Medizin seiner Zeit. Viele Menschen im 19. Jahrhundert glauben noch daran, dass etwa verschmutzte Luft, üble Gerüche aus dem Boden oder gar böse Geister Krankheiten verursachen. Nun ist bewiesen, dass Bakterien, winzige Lebewesen also, von einem auf den anderen Menschen wandern – und so Seuchen verbreiten. **(Absatz 4)**

Robert Koch will diese besiegen. Mit seiner frisch vorgestellten Wunderwaffe, dem Tuberkulin, macht er weltweit Schlagzeilen. Bis nach New York berichten Tageszeitungen über den Arzt und seine Erfindung. Tausende Menschen strömen nach Berlin, um sich das Mittel spritzen zu lassen – auch vorbeugend. Bald ist in den Krankenhäusern kein Platz mehr, Kaffeehäuser dienen als Ausweich-Heilanstalten. Robert Koch wird gefeiert wie ein Held; Bewunderer kaufen sogar Tassen, Taschentücher und Uhren, auf denen er abgebildet ist. **(Absatz 5)**

Dabei ist Robert Koch nicht der einzige Wissenschaftler, der Bakterien erforscht. Er baut auf den Forschungen des Niederländers Antoni van Leeuwenhoek auf und misst sich mit dem französischen Zeitgenossen Louis Pasteur. Sie alle tragen dazu bei, dass die Bakteriologie zu einer der wichtigsten Wissenschaften der Medizin wird – und noch immer ist. **(Absatz 6)**

Heute weiß man: Schätzungsweise fünf Millionen Billionen Billionen (also: 5 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000) Bakterien leben auf der Erde! Allein auf und im Menschen gibt es vermutlich ein Drittel mehr Bakterien als Körperzellen – also knapp 40 Billionen. Die meisten davon sind nützlich und manche gar lebensnotwendig, weil sie etwa unsere Haut schützen oder in unserem Darm Verdauungsarbeit leisten. Die wenigen Krankmacher unter den Bakterienarten sind bis heute schwer zu bekämpfen, auch das Tuberkulose-Bakterium. Immer noch sterben zahlreiche Menschen daran, vor allem in ärmeren Ländern wie Indien, Indonesien und China. **(Absatz 7)**

Robert Kochs Eifer lohnt sich; im Jahr 1905 erhält er den Nobelpreis für Medizin für die Entdeckung des Tuberkulose-Bakteriums. Was rückblickend beinahe noch mehr erstaunt: Nicht tödliche Bakterien rafften den Arzt eines Tages dahin, obwohl er sein Leben lang damit hantiert hat. Robert Koch stirbt am 27. Mai 1910 friedlich in seinem Schaukelstuhl auf dem Balkon – an Herzversagen. **(Absatz 8)**

Quelle: Linde, Verena: Robert Koch – Der Bakterienjäger. In: Geolino, 08/2018; S. 12 – 17, (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

**zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache**

1. Ordne die folgenden Überschriften den passenden Absätzen zu. _____/7

a) Wissenschaft und Aberglaube

b) Übertragungsweg der Tuberkulose und Gegenmittel

c) Robert Koch als gefeierter Superstar

d) Auszeichnung für Robert Kochs Eifer

e) Entschlüsselung von Krankheiten mit moderner Technik

f) Robert Kochs Mitstreiter im Kampf gegen die Bakterien

g) Nützlichkeit eines Großteils der Bakterien

2. Wer erkrankte früher hauptsächlich an Tuberkulose? _____ 1/____ 2

3. Was wusste man über den Inhalt des Tuberkulins? _____ 1/____ 1

4. Welche zwei weiteren Krankheiten konnte man dank Robert Koch bekämpfen? _____ 2/____ 1

5. An welche drei Auslöser für Krankheiten glaubten die Menschen vor Robert Kochs Entdeckungen? _____ 3/____ 1

6. Warum kann man sagen, dass Robert Koch ein Superstar seiner Zeit war?

Nenne drei Beispiele hierzu.

___3/___2

7. Begründe, warum die Krankheit Tuberkulose heutzutage noch nicht als besiegt gelten kann.

___1/___1

8. Woran starb Robert Koch?

___1/___1

9. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffenden Antworten an.

___/7

a) Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, welche die Lungen schwacher Menschen befällt.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

b) Robert Koch konnte Krankheitserreger sichtbar machen, indem er sie anfärbte.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

c) Tuberkulose-Bakterien werden durch Berührung übertragen.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

d) Robert Koch entdeckte das Tuberkulin bei einem misslungenen Experiment.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

e) Es gab Küchenutensilien mit dem Gesicht Robert Kochs aufgedruckt.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

f) Pro Jahr erkranken ca. 10 Millionen Menschen an Tuberkulose.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

g) Sogar in den USA wurde über Robert Koch und seine Forschung berichtet.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punktzahl

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Tageszeitungen berichten über den Arzt und seine Erfindung.

Tageszeitungen _____

berichten _____

über _____

den _____

seine _____

2. Benenne die unterstrichenen Satzglieder möglichst genau. ___/5

Beweise legt Robert Koch an diesem 14. August 1890 in Berlin nicht vor.

Beweise _____

legt...vor _____

Robert Koch _____

an diesem
14. August 1890 _____

in Berlin _____

3. Wandle folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe um.

Bilde ganze Sätze.

___/5

a) Er hatte Bakterien erforscht.

Präsens/Gegenwart

b) Robert Koch zählt zu den Berühmtheiten der Medizingeschichte.

Perfekt/2. Vergangenheit

c) Robert Koch hantierte sein Leben lang mit Bakterien.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

d) Robert Koch hat diese Seuchen besiegt.

Futur I/1. Zukunft

e) Im Jahr 1882 hat er das Bakterium entdeckt.

Präteritum/1. Vergangenheit

4. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich bei den folgenden Sätzen? _____/5

a) Es ist der perfekte Moment.

b) Niemand hatte an seinen Behauptungen gezweifelt.

c) Mit seiner Forschung wird Koch die Medizin seiner Zeit revolutionieren.

d) Anschließend kam er dem Bakterium auf die Spur.

e) Robert Koch hat den Übertragungsweg herausgefunden.

5. Verbinde die Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du eine passende Konjunktion verwendest. Verwende jede Konjunktion nur einmal. Beachte, dass du dabei die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ nicht verwenden darfst. _____/5

Beispiel:

Menschen lassen sich impfen. Sie werden seltener krank.

Wenn Menschen sich impfen lassen, werden sie seltener krank.

a) Robert Koch hatte das Tuberkulose-Bakterium entdeckt. Er wurde sehr berühmt.

b) Robert Koch kündigte ein Medikament gegen Tuberkulose an. Er hatte keine Beweise für die Wirksamkeit.

c) Robert Koch färbte die Bakterien an. Die Bakterien wurden sichtbar.

d) Robert Koch erprobte sein Heilmittel. Er machte Experimente mit Meerschweinchen.

- e) In ärmeren Ländern sterben noch viele Menschen an Tuberkulose. Sie können sich keine Medikamente leisten.

6. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) Berühmtheit _____
- b) Tod _____
- c) geheim _____
- d) modern _____
- e) Sieg _____

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern). Eine einfache Substantivierung (z. B. gehen – das Gehen) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) finden _____
- b) ankündigen _____
- c) erkranken _____
- d) riechen _____
- e) arm _____

8. Finde das passende Synonym (Wort mit ähnlicher Bedeutung) und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein. _____/5

- a) erforschen _____
- b) winzig _____
- c) Medikament _____
- d) anschließend _____
- e) Bewunderer _____

9. Kreise die richtige Lösung ein: „das“ oder „dass“. Für jede richtige Lösung gibt es einen halben Punkt. _____/5

Robert Koch war das / dass dritte von insgesamt 13 Kindern des Bergrats Hermann Koch und dessen Ehefrau Mathilde. Robert Koch brachte sich mit vier Jahren selbst das / dass Lesen und Schreiben bei. Er ging später auf ein Gymnasium, das / dass er bis zum Abitur 1862 besuchte. Zur Überraschung seiner Freunde gab er 1866 bekannt, das / dass er sich mit Emmy Fraatz verlobt hatte. Obwohl er erst kurz verheiratet war, meldete sich Koch im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 freiwillig als Sanitäter. das / dass bedeutete, das / dass er sich um verletzte und erkrankte Soldaten kümmern musste. Außerdem war er für das / dass nahegelegene Krankenhaus zuständig. Unter seiner Arbeit litt seine Ehe, weshalb er sich 1890 scheiden ließ. Das / Dass war damals noch ein ungewöhnlicher Schritt. Robert Koch heiratete drei Jahre später erneut und freute sich, das / dass seine zweite Frau Hedwig ihn auf seine zahlreichen Auslandsreisen begleitete. Leider erkrankte er auf diesen Reisen mehrfach an Tropenkrankheiten wie Malaria. Im Frühjahr 1910 klagte er über Schmerzen in der Brust und Atemnot. Und so endete das / dass Leben des großen Forschers am 27. Mai 1910 friedlich in einem Schaukelstuhl.

10. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet. _____/5

Die Tuberkulose erreichte den Höhepunkt ihrer _____ Verbreitung in der zweiten _____ Hälfte des 19. Jahrhunderts. Wie Cholera und Typhus trat sie plötzlich vermehrt auf, als die Bevölkerung sich vervielfachte und Menschen in die Städte zogen. Viele Menschen auf eng _____ Raum, keine _____ angemessene _____ Wasserversorgung – der perfekte _____ Nährboden für Krankheiten. Die meisten _____ Tuberkulosekranken lebten im 19. Jahrhundert bei schlecht _____ hygienischen _____ Verhältnissen sechs bis zehn Jahre mit der Krankheit. Dennoch starben im deutschen Raum jährlich etwa 120.000 Menschen _____ an Tuberkulose.